L1-DE-043-2

Positionspapier

Initiator*innen: Sandra Achermann

Titel: **L1-DE-043-2: Genderleitfaden**

Antragstext

Nach Zeile 44 einfügen:

- **Klischees vermeiden!**

Begründung: Auch wenn man das Geschlecht sprachlich sichtbar macht, soll das nicht zu einer Zementierung alter Vorstellungen führen. (z.B. "Es kann nicht sein, dass ein Manager 20-mal so viel verdient wie seine Coiffeuse oder eine trans Sexarbeiterin!") Insbesondere bei Aufzählungen und Beispielen soll nicht nur das Geschlecht, sondern auch der Kontext des Beispiels berücksichtigt werden.

Begründung

Bei der Berücksichtigung von mehreren Geschlechtern wird zwar eine gewisse Sichtbarkeit erreicht, aber ohne die Berücksichtigung des sozialen und/oder wirtschaftlichen Kontextes der Beispiele untermauert man doch nur wieder überholte Vorstellungen. Zusätzlich zur Sichtbarmachung anderer Geschlechter soll daher auch berücksichtigt werden, dass dies alleine noch nicht ausreicht, um die Vielfalt der Menschen widerzuspiegeln.

Unterstützer*innen

Manu Seitz (Juso Stadt Bern), Jakub Walczak (JUSO Stadt Bern), Pascal Ingold (JUSO Stadt Bern), Pia Voss (JUSO Winterthur), Tanja Blume (JUSO Emmental), Mohamed Abdirahim (Juso Stadt Bern), Lana Rosatti (Juso Stadt Bern)